

lapiccionaia
centro di produzione teatrale

independent
VITA INDIPENDENTE E MOBILITÀ
SELBSTBESTIMMTES LEBEN UND MOBILITÄT

il Tarvisiano

Città di
Vicenza

KÄRNTEN
MUSEUM

KÄRNTEN
It's my life!

Interreg Italia–Österreich

Co-funded by the European Union

PLACES

Risultati, esperienze e buone pratiche a confronto

Auditorium del Centro Culturale Julius Kugy

Tarvisio, 13 ottobre 2026

Elke Maidic, Kärnten Werbung

Kärnten barrierefrei: dal sentiero alla destinazione accessibile

lapiccionaia
centro di produzione teatrale

independent
VITA INDIPENDENTE E MOBILITÀ
SELBSTBESTIMMTES LEBEN UND MOBILITÄT

il Tarvisiano

Città di Vicenza

KÄRNTEN MUSEUM

KÄRNTEN It's my life!

Interreg Italia–Österreich

Co-funded by the European Union

PLACES

«Carinzia – dal sentiero alla destinazione accessibile»

Best Practice Exchange Tarvisio

13/10/2026

Kärnten Werbung

lapiccionaia
centro di produzione teatrale

independent
VITA INDIPENDENTE E MOBILITÀ
SELBSTBESTIMMTES LEBEN UND MOBILITÄT

il Tarvisiano

Città di Vicenza

KÄRNTEN MUSEUM

KÄRNTEN It's my life!

ARGE Naturerlebnis – I membri



ARGE Naturerlebnis (gruppo di lavoro «Esperienze nella natura»)

Obiettivo:
Cooperazione tra **aree protette, organizzazioni turistiche e Kärnten Werbung** per sviluppare **offerte uniche di esperienze nella natura nelle aree protette, coerenti con il brand.**

Promessa di valore:
«Esperienze nella natura Carinzia» offre **esperienze straordinarie nella natura** nei paesaggi naturali più belli della Carinzia, grazie a **escursioni guidate e incontri di alta qualità** con guide/accompagnatori competenti e **un servizio completo** (organizzazione, programma, mobilità, ...).

Il nostro impegno:

- → **Sviluppo innovativo dell'offerta** *(reparto di ricerca e sviluppo per il turismo)*
- → **Orientamento alla qualità e al servizio** (prestazioni eccezionali)
- → **Sostenibilità** (natura/ambiente, persone/società, valore aggiunto/economia)

Turismo e accessibilità – ma può funzionare???

L'accessibilità è

indispensabile per il 10% degli ospiti,

necessaria per il 40% e

confortevole per il 100%!

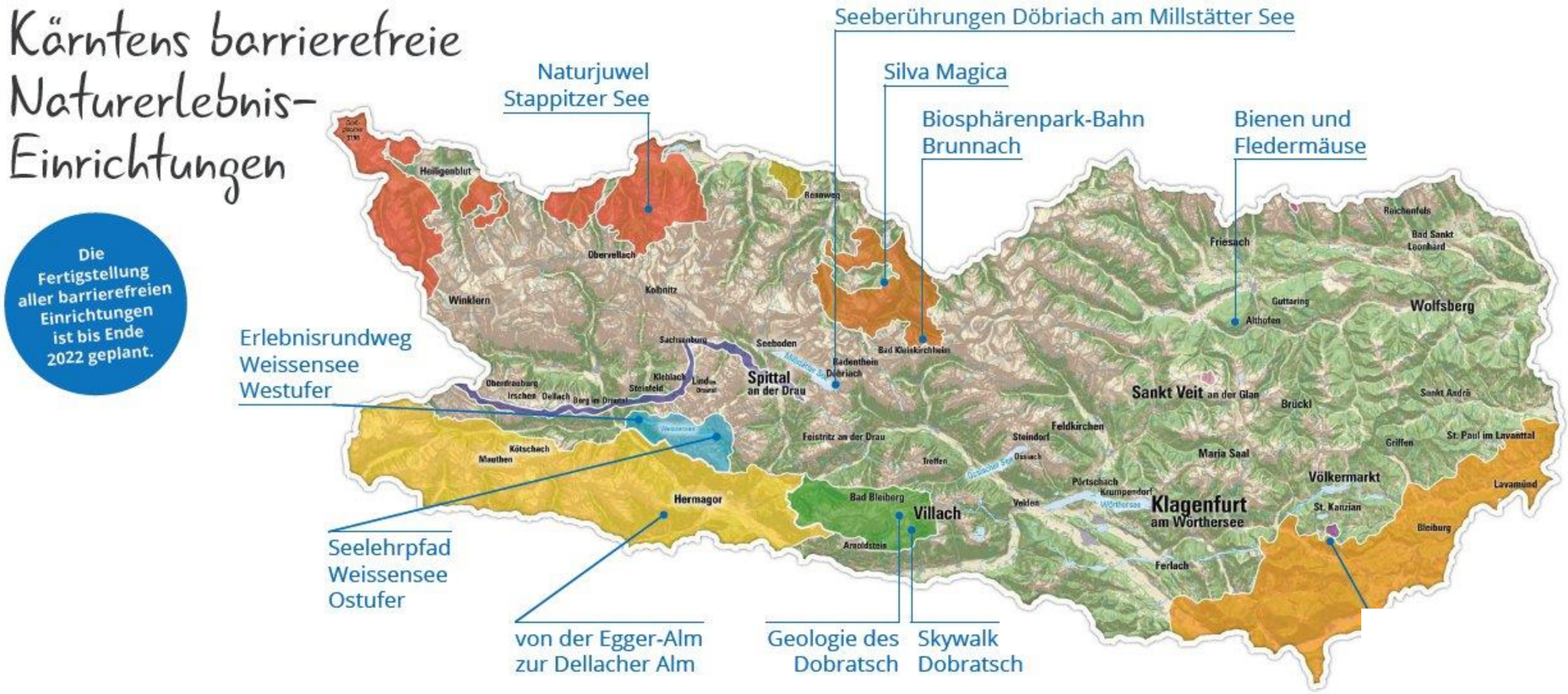


Natura per TUTTI

Progetto LEADER 2017

- **Analisi dell'esistente e del potenziale** dell'offerta «accessibile» nelle zone turistiche, con focus sulle aree protette: da dove possiamo partire?
- **Sviluppo di una strategia/linee guida operative** per tutta la Carinzia per offerte accessibili
- **Workshop di sensibilizzazione** per guide e strutture
- **Workshop regionali** per lo sviluppo di **programmi «accessibili» per vivere la natura**
- **Consulenza** per la realizzazione **di strutture accessibili per vivere la natura** (sentieri, aree, ...), incl. piano d'azione e prima stima dei costi per gli investimenti
- **Pieghevole informativo**
- **Evento pubblico**/conferenza «Natura per tutti»

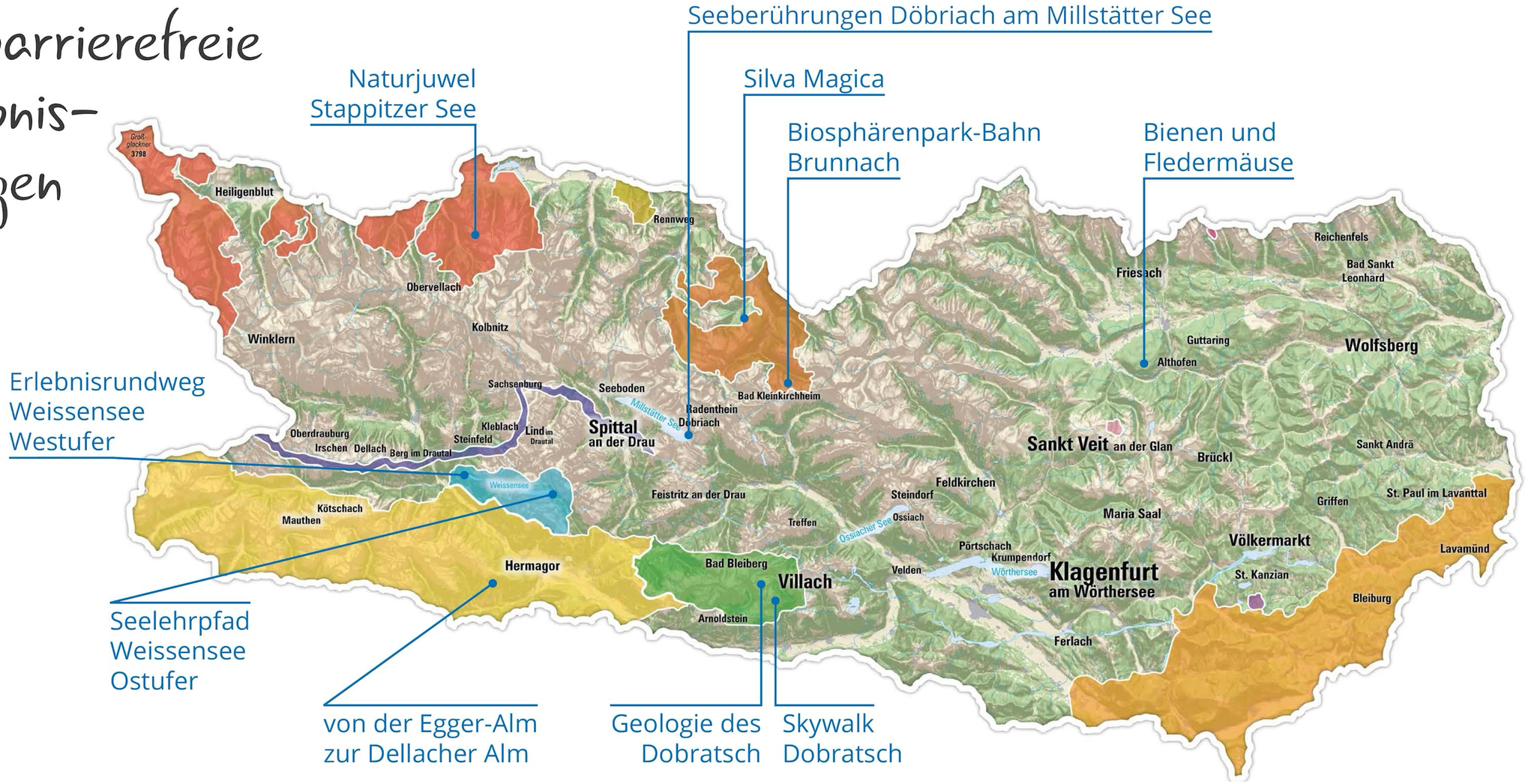
Progetto faro «Vivere la natura per TUTTI – Carinzia» 2019



Dare visibilità



Kärntens barrierefreie Naturerlebnis-Einrichtungen



ÖZIV geprüft





Kärnten barrierefrei

Kärnten ist für ALLE da, denn Gäste aller Altersgruppen, mit und ohne Behinderung können sich in der einzigartigen Naturkulisse zwischen Bergen und Seen wohl fühlen.

Denn Barrierefreiheit ist für 10% aller Menschen unentbehrlich, für 40% notwendig und für 100% angenehm.

Ob Sie mit Rollstuhl oder dem Kinderwagen unterwegs sind, ob mit dem Blinden- oder einem Spazierstock: alle barrierefreien Einrichtungen, Wanderwege, Programme und Betriebe die Sie hier finden, sind ÖZIV geprüft und empfohlen.

Idea progettuale «Turismo per TUTTI – Carinzia» – Obiettivi

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

…..per TUTTI!



ÖZIV geprüft

Sistema di certificazione della catena dei servizi turistici, unico in Austria



Set di criteri «Turismo per TUTTI – Carinzia»

Kriterien Beherbergung [1]

Mindestkriterien

Mitarbeiter:innen

Den Mitarbeiter:innen wurde im Rahmen der Abnahme eine entsprec
Schulungsunterlage zur Erstsensibilisierung bereitgestellt.

Die Schulungsunterlage beinhaltet wesentliche Informationen zu

- Formen von Behinderungen
- Korrekte Wordings
- Umgang mit Menschen mit Behinderungen (insb. Kommunikation
  Hörbehinderungen/gehörlosen Menschen, Begleiten von Mensche
  blinden Menschen, Umgang mit Menschen mit persönlicher Assis

Außenbereiche/Erreichbarkeit

Der Zugang vom öffentlichen Gut zum privaten Gut der Einrichtung i

- Keine Stufen/Randsteine für den Zugang notwendig
- Keine Schwellen >3cm

Außenbereiche/Zugang

Der Weg über das private Gut zum Haupteingang bzw. barrierefreien

- Bodenbelag gut berollbar
- Breite Weg ≥ 120cm
- Steigung ≤ 10%
- Keine wesentlichen Gefahrenstellen für blinde/sehbehinderte Pers
  Absturzgefahren, Unterlaufen u.dgl.)
- Stufen und Schwellen ≤ 3cm

Außenbereiche/Zugangstür

Eingangsbereich:

- Gut erkennbar (Entsprechende Wegeleitung, Eingang als solcher g
- Reine Glasflächen sind zumindest ansatzweise kontrastierend ma
- Entsprechender Anfahrbereich bei Drehflügeltüren gegeben

Eingangstür:

- Mindestlichte Zugang ≥ 90 cm

Kriterien Gastronomie [2]

Eingangsbereich

Bodenbelag gut berollbar (Hartbelag, niederfloriger Teppich, Schmu
Bürsten)

Erreichbarkeit Basisangebote

Die Basisangebote (zumindest Eingangsbereich, Rezeption, Restau
barrierefreie Gästezimmer, Aufenthaltsräume, Gastgarten u.dgl.) sir
Mobilitätsbehinderungen stufen- und schwellenlos erreichbar.

Horizontale Erschließung

- Breite Gänge ≥ 120cm
- Breite Türen ≥ 80cm bzw. ≥ 90cm bei Zugängen zu funktionalen E
- Treppen verfügen über beidseitige Handläufe von der ersten bis z
  Nichterfüllung muss eine alternative Erschließung mittels Person

Vertikale Erschließung

Personenlift Mindestabmessungen

- Lichte Breite Einstieg ≥ 90cm
- Lichte Abmessungen Fahrkorb ≥ 110cm x 140cm
- Bei Übereck-Beladung ≥ 150cm x 150cm
- In begründbaren Fällen sind lichte Fahrkorbabmessungen von 10
  Ein-/Ausstieg muss auf der Schmalseite erfolgen
- Bedienelemente innen und außen ≤. 110cm über FBOK

Sanitäranlagen

Den Gästen steht eine allgemeine barrierefreie Sanitäranlage wie fo

- Lichte Breite Zugang ≥ 80cm
- Raumabmessungen ≥ 165cm x 215cm ODER zumindest lichter W
  gegeben
- Seitliche Anfahrbarkeit vom ≥ 90cm auf zumindest einer Seite ge
- Frontale Anfahrbarkeit beim WC-Sitz gegeben. Der freie Anfahrbe

Kriterien Ausflugsziele/touristische Infrastrukturen [3]

Sanitäranlagen

Stehen Besucher:innen der Infrastruktur Sanitäranlagen zur Verfügung, sind auch barrierefreie Sanitäranlagen für Menschen mit Behinderungen bereitgestellt.

Sanitäranlagen in den öffentlichen Bereichen der Einrichtung:
Den Gästen steht eine allgemeine barrierefreie Sanitäranlage wie folgt zur Verfügung:

- Lichte Breite Zugang ≥ 80cm
- Raumabmessungen ≥ 165cm x 215cm ODER zumindest lichter Wendekreis ≥ 150cm gegeben
- Seitliche Anfahrbarkeit vom ≥ 90cm auf zumindest einer Seite gegeben
- Frontale Anfahrbarkeit beim WC-Sitz gegeben. Der freie Anfahrbereich für eine frontale/ rechtwinkelige Anfahrt muss min. 120cm betragen
- Beidseitig Haltegriffe bei WC-Sitz gegeben
- Waschtisch/Handwaschbecken unterfahrbar ausgeführtc
- Notruf: Der Notruf muss vom WC aus sitzend und vom Boden aus liegend in einer Höhe vom 35cm über FBOK bedienbar ausgeführt sein
- Rückenlehne WC-Sitz: Ab einer Sitztiefe von mehr als 55 cm ist ein WC-Sitz ohne Deckel aber mit Rückenlehne bereit zu stellen

Gastronomiebereich

Wenn ein Gastronomiebereich als integraler Bestandteil des Gesamtangebotes der Infrastruktur vorhanden ist, gelten zusätzlich die Kriterien für die Gastronomie.

Verpflichtende Zusatzkriterien für Bergbahnen

Für Menschen mit Behinderungen wird eine personelle Assistenz für den gesamten Nutzungsablauf gewährleistet:
Die personelle Assistenz umfasst insbesondere die Begleitung von Menschen mit Behinderungen von der Kasse bis zur Gondel, bei allen Stationen (Tal-, Mittel-, Bergstation) stehen Mitarbeiter:innen für Assistenzdienstleistungen zur Verfügung.

Der Zugang zur Einrichtung und zum Kassenbereich bis zum Einstieg der Bergbahn ist stufen-

Linee guida «Turismo per TUTTI – Carinzia»

Download: www.touris.kaernten.at



Linee guida «Turismo per TUTTI – Carinzia»





4.1. | Beispiel barrierefreier Hotelbetrieb:

Hotel eduCARE

Der Familienbetrieb eduCARE ist Österreichs größtes behindertengerechtes Hotel. Bei der Planung und Ausstattung wurde darauf geachtet, dass man sich mit und ohne Rollstuhl im ganzen Haus frei bewegen kann.

„Bei der Planung des Hotels vor 12 Jahren haben wir recherchiert, dass es ein barrierefreies Hotel in Österreich nicht gab. Wir haben es gewagt – und es hat sich ausgezahlt!" – so Andreas Buchacher, der gemeinsam mit seiner Frau Josefine, Mutter Gisela und 30 Mitarbeitern die Gäste verwöhnt.

In mehreren Baustufen entstand das 4-Sterne-Hotel eduCARE, das heute über 150 Betten auf einer Gesamtfläche des Hauses von über 6800 Quadratmetern incl. Seminarzentrum, Spa-Bereich und Restaurant „Zum Treffner" verfügt.

Urlauber, Geschäftsreisende und Seminargäste genießen das barrierefreie Hotel: die Zimmer sind heimelig und großzügig gestaltet, in den Bädern sind ebenerdige Duschen und entsprechende Haltegriffe bequem für alle, und sowohl der Wellnessbereich als auch das Seminarzentrum und das Restaurant sind barrierefrei.



Andreas Buchacher

„Wir leben Inklusion – barrierefreier Zugang für jeden liegt uns am Herzen und ist in unserem Hotel das, was es überall sein sollte: eine Selbstverständlichkeit."

- 4-Sterne-Hotel
- 150 Betten, davon 51 behindertengerechte Zimmer
- Seminarzentrum, Spa-Bereich und Gastronomie
- „Zum Treffner" barrierefrei
- 35 Mitarbeiter:innen

Seite 14



Kriterien Beherbergung [1]

öziv geprüft

Mindestkriterien

Mitarbeiter*innen

Den Mitarbeiter*innen wurde im Rahmen der Abnahme eine entsprechende Schulungsunterlage zur Erstsensibilisierung bereitgestellt.

Die Schulungsunterlage beinhaltet wesentliche Informationen zu

- Formen von Behinderungen
- Korrekte Wordings
- Umgang mit Menschen mit Behinderungen (insb. Kommunikation mit Mensc… Hörbehinderungen/gehörlosen Menschen, Begleiten von Menschen mit Sehb… blinden Menschen, Umgang mit Menschen mit persönlicher Assistenz)

Außenbereiche/Erreichbarkeit

Der Zugang vom öffentlichen Gut zum privaten Gut der Einrichtung ist gegeben

- Keine Stufen/Randsteine für den Zugang notwendig
- Keine Schwellen >3cm

Außenbereiche/Zugang

Der Weg über das private Gut zum Haupteingang bzw. barrierefreien Eingang:

- Bodenbelang gut berollbar
- Breite Weg ≥ 120cm
- Steigung ≤ 10%
- Keine wesentlichen Gefahrenstellen für blinde/sehbehinderte Personen (Stol… Absturzgefahren, Unterlaufen u.d.gl.)
- Stufen und Schwellen ≤ 3cm

Außenbereiche/Zugangstür

Eingangsbereich:

- Gut erkennbar (Entsprechende Wegeleitung, Eingang als solcher gut erkennb…
- Reine Glasflächen sind zumindest ansatzweise kontrastierend markiert
- Entsprechender Anfahrbereich bei Drehflügeltüren gegeben

Eingangstür:

- Mindestlichte Zugang ≥ 90 cm
- Möglichst leicht zu öffnen oder automatisiert
- Türschwelle/Stufe ≤ 3 cm

Denkmalschutz: Eingangsbereich/Zugangstür

In Fällen in denen nachweislich aus Gründen des Denkmalschutzes oder sonsti… behördlicher Auflagen die Bereitstellung eines stufen-/schwellenlosen Eingang… möglich ist: Mobile Rampe und entsprechende Rufglocke wird bereitgestellt.

Seite 16



Foto © Michael Stabentheiner

6. | Barrierefrei Bauen – aber wie?

Bauherr:innen haben es nicht leicht. Insbesondere, wenn das zu sanierende oder neu zu errichtende Gebäude so viele Aufgaben erfüllen muss, wie es ein Beherbergungsbetrieb tut.
Von der Idee bis zu Ausführung wird man zwar stets begleitet von fachmännischem Personal, aber doch – am Ende steht man mit dem Ergebnis als Nutzer da und sollte idealerweise dann stolz und glücklich darüber sein.
Insbesondere bei Sanierungen steht man oft vor der Entscheidung, welch Dinge sind mir wichtig und worauf kann ich getrost verzichten?

Barrierefreiheit ist kein Zugeständnis, sondern Pflicht! Auf keinen Fall verzichten sollte man bei jeglicher Änderung eines Beherbergungsbetriebes auf die umfassende Barrierefreiheit.
Derzeit ist es zwar laut den bautechnischen Vorschriften in Kärnten nicht explizit hervorgehoben vorgeschrieben, dass ein Beherbergungsbetrieb bei Zu- und Umbauten barrierefrei herzustellen ist, aber die Barrierefreie Ausführung bezieht sich auch nicht ausschließlich auf Neubauten.
Zudem dürfen Menschen mit Behinderungen baulich nicht mehr diskriminiert werden. Dies ergibt sich aus dem **Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz**, welches Diskriminierungen definiert und für ganz Österreich gültig ist.

Ein Beispiel:
Ein Zubau wird für ein bestehendes Hotel geplant, damit eine zeitgemäße vertikale Erschließung mit Aufzug und Treppenhaus, Hotelzimmer, sowie im Keller Wellnessanlagen untergebracht werden können. Für die barrierefreie Erreichbarkeit der Wellnessanlagen müsste der Aufzug als „Durchlader" hergestellt werden, was der Planer als zu teuer abtut. Der Keller wäre also nur über Treppen erreichbar, was jedoch nicht nur für Gäste mit Behinderungen ein Problem darstellen kann, sondern auch für das Reinigungspersonal eine große Herausforderung bedeuten würde.
Somit bleibt die Entscheidung beim Bauherrn, der für die Barrierefreiheit und damit auch für seine Arbeitnehmer:innen einen teureren Aufzug einbauen lässt. Der Mehrwert manifestiert sich nun darin, dass die neu errichteten, größeren Hotelzimmer durchgehend barrierefrei gestaltet sind, so auch für viele ältere Gäste sehr attraktiv sind und diese den Wellnessbereich gut und sicher nutzen können.

Seite 44

Il primo passo verso la struttura/meta escursionistica certificata

- **Colloquio di consulenza** per strutture e infrastrutture turistiche nel loro percorso verso l'accessibilità, con successivo parere scritto

Außenbereiche/Zugangstür

Eingangsbereich:
- Gut erkennbar (Entsprechende Wegeleitung, Eingang als solcher gut erkennbar).
- Reine Glasflächen sind zumindest ansatzweise kontrastierend markiert.
- Entsprechender Anfahrbereich bei Drehflügeltüren gegeben.

Eingangstür:
- Mindestlichte Zugang ≥ 90 cm.
- Möglichst leicht zu öffnen oder automatisiert.
- Türschwelle/Stufe ≤ 3 cm

KRITERIUM NICHT ERFÜLLT:
- **Glasschiebetüre kontrastierend nach ÖNORM B 1600:2017 markieren – siehe nachfolgende Abbildung**



KRITERIUM ERFÜLLT

Vertikale Erschließung

Personenlift Mindestabmessungen
- Lichte Breite Einstieg ≥ 90 cm.
- Lichte Abmessungen Fahrkorb ≥ 110 cm x 140 cm.
- Bei Übereck-Beladung ≥ 150 cm x 150 cm.
- In begründbaren Fällen sind lichte Fahrkorbabmessungen von 100 cm x 125 cm zulässig, der Ein-/Ausstieg muss auf der Schmalseite erfolgen.
- Bedienelemente innen und außen ≤ 110 cm über FBOK

KRITERIUM ERFÜLLT

Sanitäranlagen

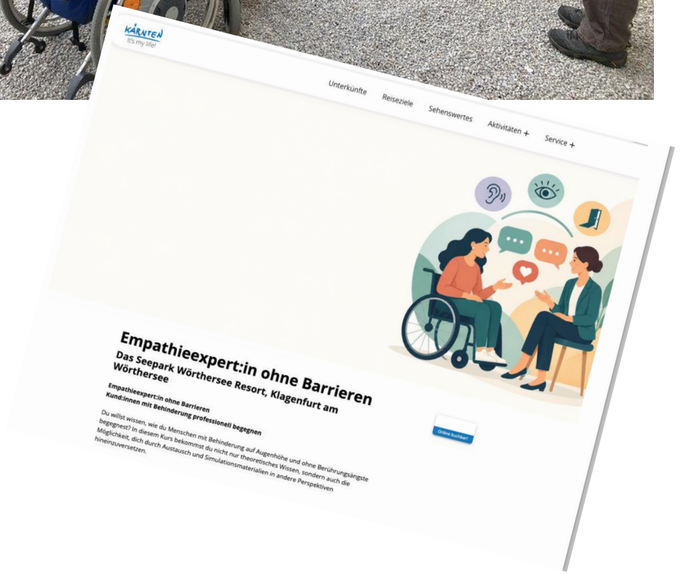
Den Gästen steht eine allgemeine barrierefreie Sanitäranlage wie folgt zur Verfügung:
- Lichte Breite Zugang ≥ 80 cm.
- Raumabmessungen ≥ 165 cm x 215 cm

ODER
- Zumindest lichter Wendekreis ≥ 150 cm gegeben.
- Seitliche Anfahrbarkeit von ≥ 90 cm auf zumindest einer Seite gegeben.
- Beidseitig Haltegriffe bei WC-Sitz gegeben.
- Waschtisch/Handwaschbecken unterfahrbar ausgeführt.

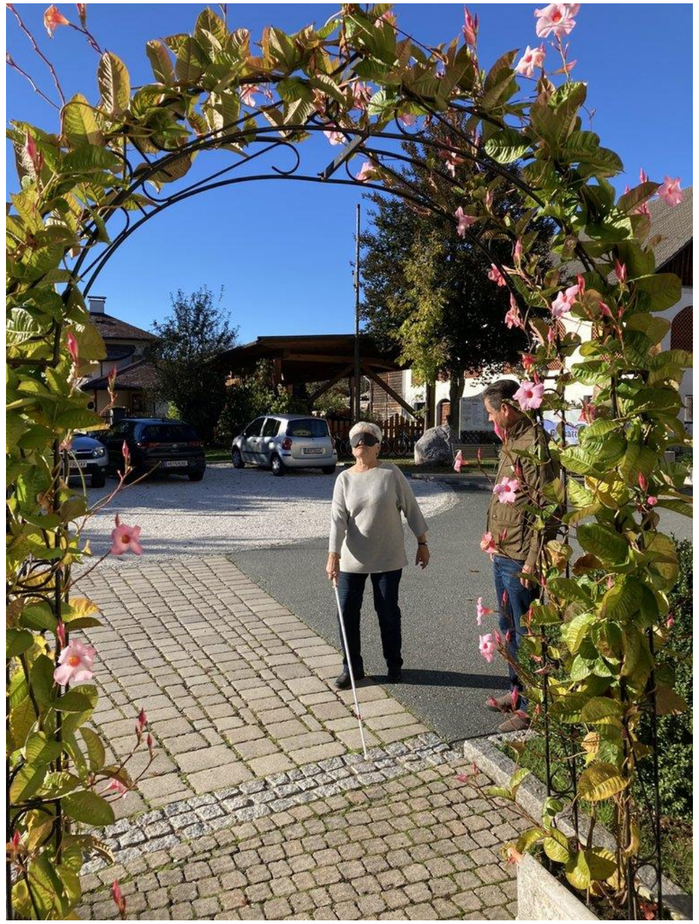
KRITERIUM NICHT ERFÜLLT:
- **Die seitliche Anfahrbarkeit des WC-Sitzes ist auf einer Seite durch einen dekorativen Blumenschmuck verstellt, entfernen der Blumenvase.**
- **Bereitstellung eines weiteren Stützklappgriffes beim WC-Sitz (nur auf einer Seite vorhanden)**
- **Sicherstellen eines Notrufes: der Notruf muss vom WC aus sitzend und vom Boden aus liegend in einer Höhe von 35cm über FBOK erreichbar ausgeführt sein.**
- **Entfernen des WC-Deckels und Bereitstellung einer Rückenlehne beim WC-Sitz.**

Offerta: workshop di sensibilizzazione per strutture e mete escursionistiche









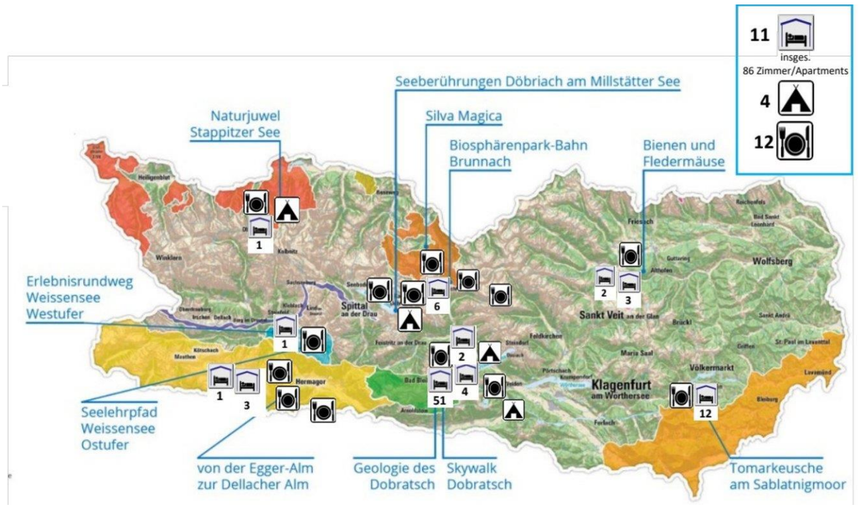
2022: le prime strutture certificate



Kriterien Beherbergung	öziv geprüft	....für ALLE!	
Mindestkriterien			✓
Mitarbeiter*innen			
Den Mitarbeiter*innen wurde im Rahmen der Abnahme eine entsprechende Schulungsunterlage zur Erstsensibilisierung bereitgestellt. Die Schulungsunterlage beinhaltet wesentliche Informationen zu - Formen von Behinderungen - Korrekte Wordings - Umgang mit Menschen mit Behinderungen (insb. Kommunikation mit Menschen mti Hörbehinderungen/gehörlosen Menschen, Begleiten von Menschen mit Sehbehinderungen/blinden Menschen, Umgang mit Menschen mit persönlicher Assistenz)			❐
Außenbereiche/Erreichbarkeit			
Der Zugang vom öffentlichen Gut zum privaten Gut der Einrichtung ist gegeben: - Keine Stufen/Randsteine für den Zugang notwendig. - Keine Schwellen >3cm.			❐
Außenbereiche/Zugang			
Der Weg über das private Gut zum Haupteingang bzw. barrierefreien Eingang: - Bodenbelang gut berollbar. - Breite Weg ≥ 120cm. - Steigung ≤ 10%. - Keine wesentlichen Gefahrenstellen für blinde/sehbehinderte Personen (Stolpergefahren, Absturzgefahren, Unterlaufen u.d.gl.). - Stufen und Schwellen ≤ 3cm			❐
Außenbereiche/Zugangstür			
Eingangsbereich: - Gut erkennbar (Entsprechende Wegeleitung, Eingang als solcher gut erkennbar). - Reine Glasflächen sind zumindest ansatzweise kontrastierend markiert. - Entsprechender Anfahrbereich bei Drehflügeltüren gegeben. **Eingangstür:** - Mindestlichte Zugang ≥ 90cm. - Möglichst leicht zu öffnen oder automatisiert. - Türschwelle/Stufe ≤ 3cm			❐
Denkmalschutz: Eingangsbereich/Zugangstür			
In Fällen in denen nachweislich aus Gründen des Denkmalschutzes oder sonstiger behördlicher Auflagen die Bereitstellung eines stufen-/schwellenlosen Einganges nicht möglich ist: Mobile Rampe und entsprechende Rufglocke wird bereitgestellt.			❐
Eingangsbereich			
Bodenbelag gut berollbar (Hartbelag, niederfloriger Teppich, Schmutzabstreifer mit steifen Bürsten).			❐
Erreichbarkeit Basisangebote			
Die Basisangebote (zumindest Eingangsbereich, Rezeption, Restaurantbereich, barrierefreie Gästezimmer, Aufenthaltsräume, Gastgarten u.d.gl.) sind für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen stufen- und schwellenlos erreichbar.			❐
Horizontale Erschließung			
-Breite Gänge ≥ 120cm. - Breite Türen ≥ 80cm bzw. ≥ 90cm bei Zugängen zu funktionalen Einheiten. - Treppen verfügen über beidseitige Handläufe von der ersten bis zur letzten Stufe; bei Nichterfüllung muss eine alternative Erschließung mittels Personenlift bereitgestellt werden			❐







Creazione di pacchetti vacanza accessibili



Urlaub ohne Wenn und Aber in der World of Mountains & Lakes

Wie schön, dass jeder Urlaubsgast die Lebensräume **Nassfeld-Pressegger See und Weissensee** auf dieselbe Art und Weise entdecken und erleben kann. Selbst dann, wenn körperliche Einschränkungen vorliegen.

- 3 Nächte im Appartement mit Selbstversorgung (ÖZIV-Zertifizierte Unterkunft)
- 2 Abendessen in einem ÖZIF-zertifiziertem Gastronomiebetrieb
- 1 geführter Programmpunkt auf einem barrierefreien Naturerlebnis-Weg in der Region
- 1 Slow Food Travel Überraschungspakerl
- +CARD holiday oder Weissensee PREMIUM Card

Optional: Kostenlose Miete des Zuggerätes für den Rollstuhl „Swiss Track", Barrierefreier Shuttle in der Region

ab € 300,-



Den Zauber der Nockberge erleben

Die sanfte Almwelt der Nockberge wird zum barrierefreien Erlebnis mit dem **Zauberwald Silva Magica in der Grundalm**. Der Park entlang der Nockalmstraße wurde im Juni 2022 mit dem ÖZIV-Zertifikat ausgezeichnet. Er ist ein Kraftplatz, der Sagengestalten und Naturgeistern ein Zuhause gibt.

- 4 Tage/3 Nächte in der Kategorie Ihrer Wahl in Bad Kleinkirchheim
- Barrierefreies Bergerlebnis auf der Brunnach | Wandern im Biosphärenpark
- 1 Wander-Jausenpaket zum Mitnehmen
- Eine kleine Überraschung bei Anreise im Hotel
- Sonnenscheincard für die Dauer Ihres Aufenthaltes

ab € 350,-



Genuss im Luxus der Natur

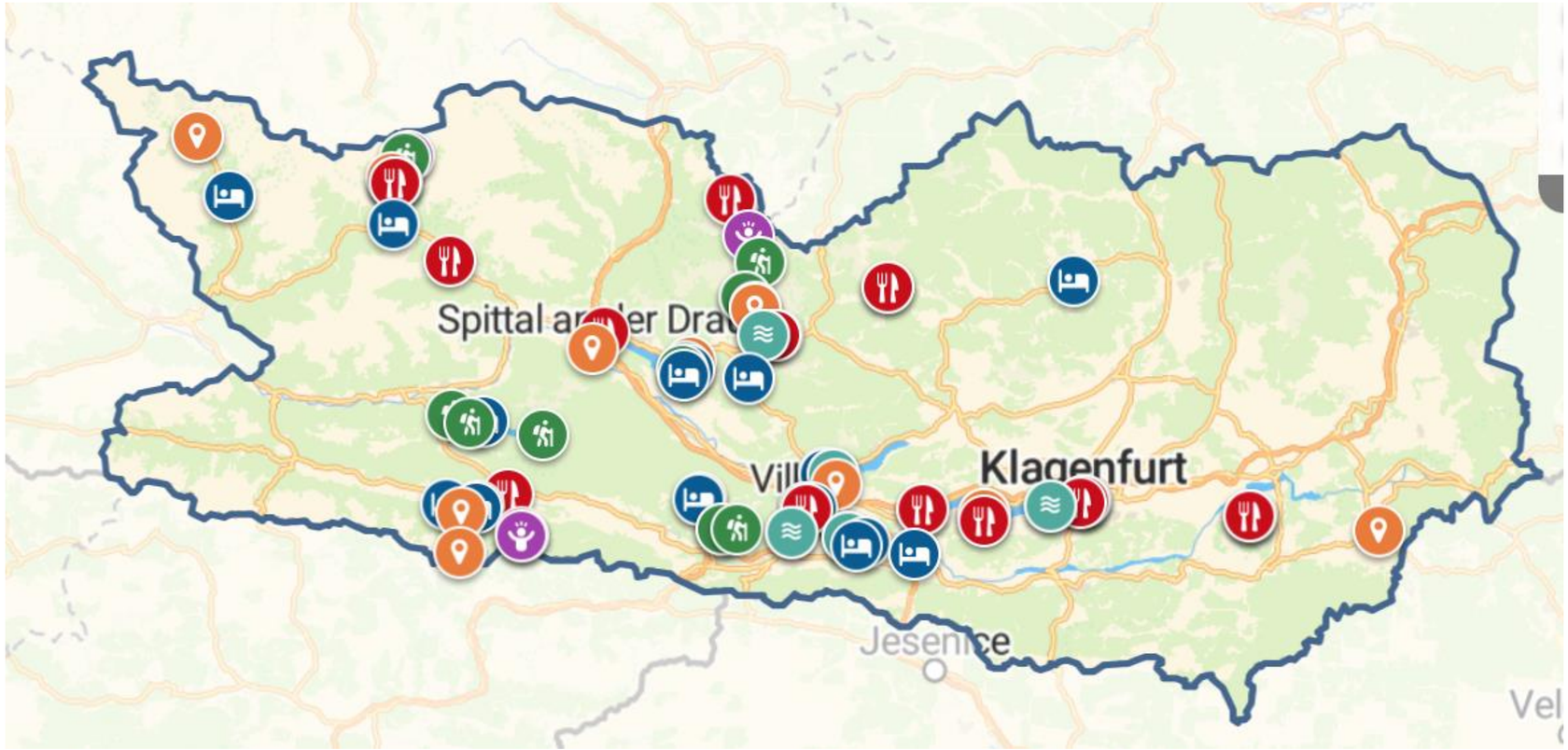
Barrierefrei die Region Villach erleben. Barrierefreiheit ist nicht nur in den großzügigen und ebenerdigen Zimmern mit Balkon oder Terrasse im 4-Sterne Hotel eduCARE gegeben, sondern auch bei den kostenfreien und barrierefreien Programmpunkte mit der Erlebnis CARD.

- 3 Nächte im geräumigen und eleganten Doppelzimmer des 4 *Hotel EduCare
- 3 mal reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 1 Candle-light-dinner im Hotelrestaurant mit einer Flasche Prosecco
- 1 exklusives Fine-Dining-Menü im Gourmetrestaurant Lagana
- 1 geführtes Programm am „Skywalk – Dobratsch" – wo die Natur keine Grenzen kennt
- Nettes Goodiebag am Zimmer – lassen Sie sich überraschen
- Villacher Erlebniscard mit zahlreichen zusätzlichen Erlebnisangeboten

ab € 399,-

Stato attuale delle certificazioni ÖZIV ottobre 2026

Stato: strutture ricettive, ristorative e infrastrutture certificate



Certificazioni:

Totale: 81 certificazioni

→ **54 strutture ricettive/ristorative**
- 26 strutture ricettive (con 118 unità in totale)
- 6 campeggi
- 22 ristoranti

→ **27 infrastrutture certificate**
- 17 mete escursionistiche
- 10 infrastrutture naturalistiche

PROSPETTIVE fino a fine 2026

Entro fine 2026 *almeno*

STRUTTURE – attualmente certificate:

→ **54 strutture ricettive/ristorative**

- 26 strutture ricettive (con 118 unità in totale)
- 6 campeggi
- 22 ristoranti

Certificazioni attualmente in programma:

→ **6 ulteriori strutture**

- 2 strutture ricettive con 8 unità in totale
- 4 ristoranti

60 strutture certificate

- 28 strutture ricettive (con 126 unità in totale)
- 6 campeggi
- 26 ristoranti

INFRASTRUTTURE: attualmente certificate:

→ **27 infrastrutture certificate**

- 17 mete escursionistiche
- 10 infrastrutture naturalistiche

Certificazioni attualmente previste:

→ **14 ulteriori infrastrutture turistiche**

40 infrastrutture certificate

- 30 infrastrutture turistiche/ mete escursionistiche
- 10 infrastrutture naturalistiche

=> 100 strutture e infrastrutture certificate!

Novità – assistenza nelle vacanze

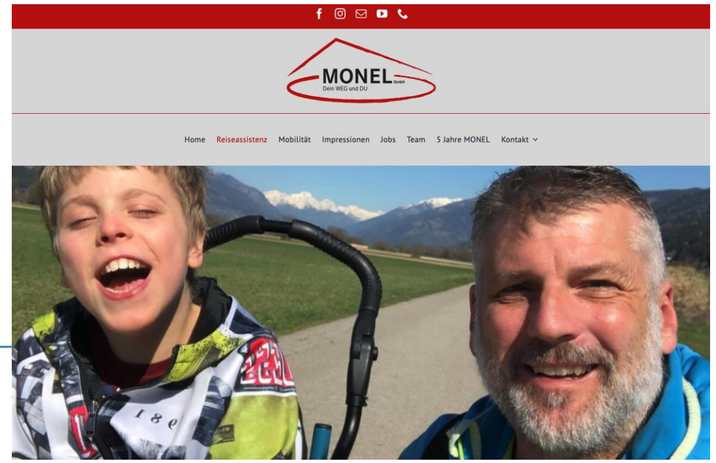
Urlaubsassistenz



Es sollte für alle, auch für Menschen mit Behinderungen und ihre Familien, möglich sein, barrierefrei zu reisen. Manchmal ist das aber erst mit Hilfe am Urlaubsort möglich. Hier findest du Unterstützung bei:

- **Assistenz** während des Urlaubs
- **Begleitung und Transport** bei Ausflügen, beim Besuch von Sehenswürdigkeiten oder Restaurants u. v. m.
- Unterstützung bei **Körperpflege und Mobilität**
- Gemeinsamen Aktivitäten zur **Entlastung von Angehörigen oder Begleitpersonen**

→ Urlaubsassistenz anfragen



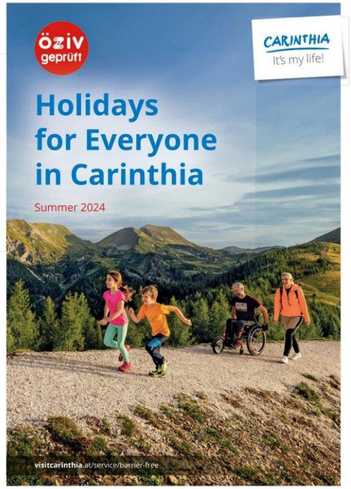
Importante è sempre fasi vedere

- **Produzione di pieghevoli**
- **Produzione di schede informative** con codice QR in rilievo (percepibile al tatto per persone con disabilità visiva)











Pagina web sull'accessibilità

www.kaernten.at/barrierefrei

Mappa interattiva – collegata a Feratel



*Cliccando su una voce dell'elenco, la mappa si ingrandisce e si apre un popup **con il link ai dettagli**.*

Pagina web sull'accessibilità

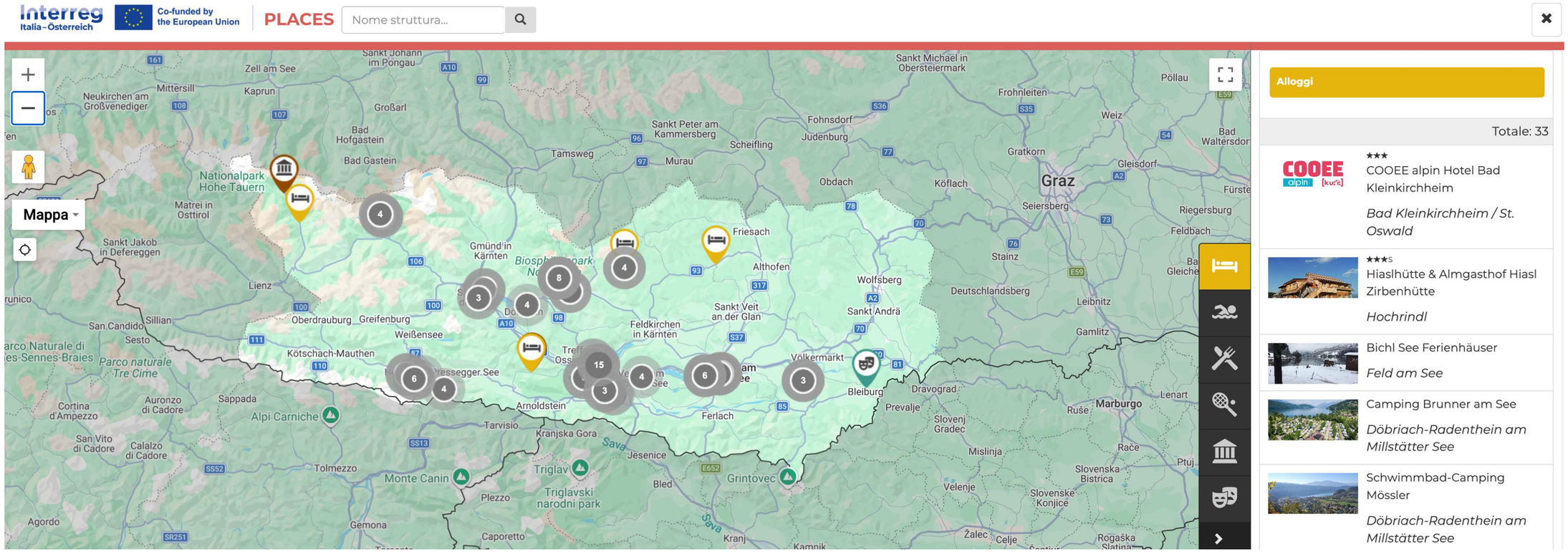
www.kaernten.at/barrierefrei

Mappa interattiva – collegata a Feratel



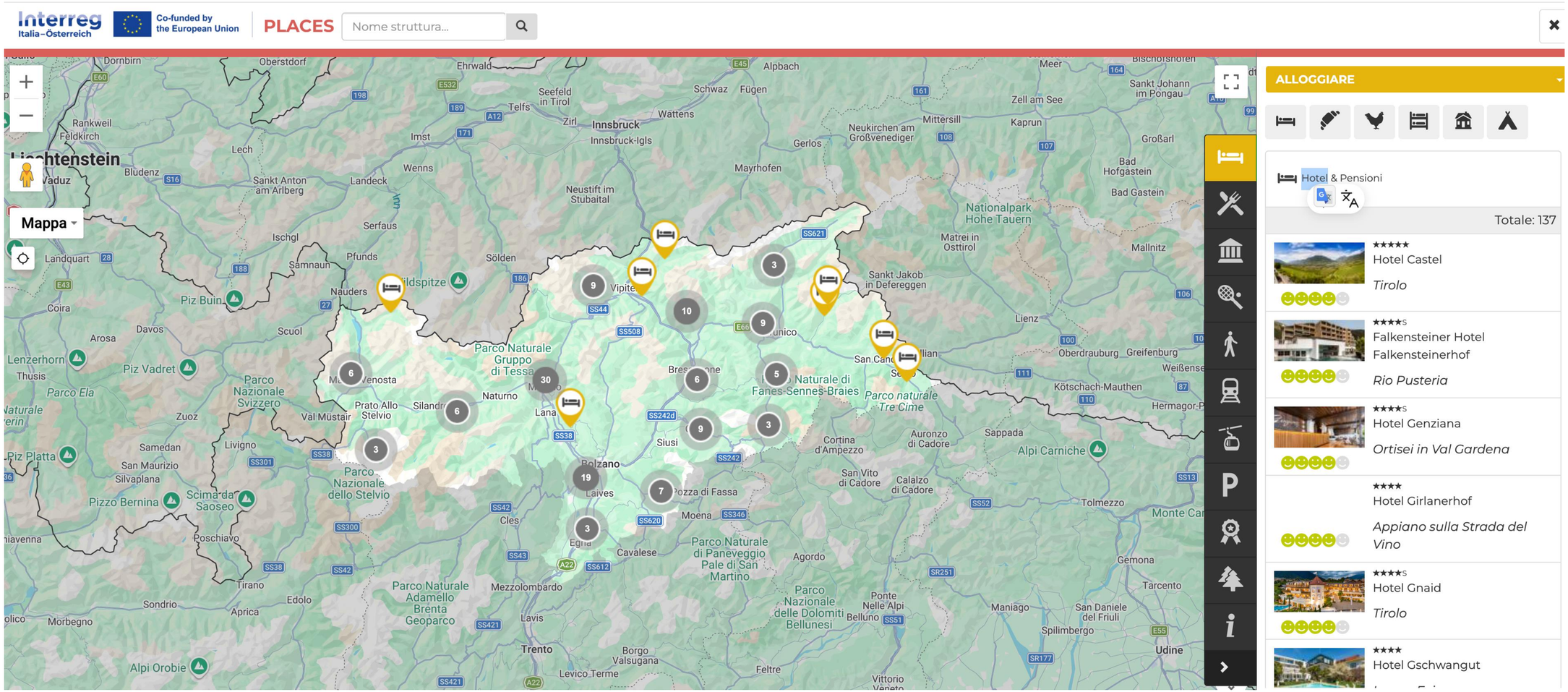
Pagina web sull'accessibilità - CARINZIA

www.places-interreg.eu



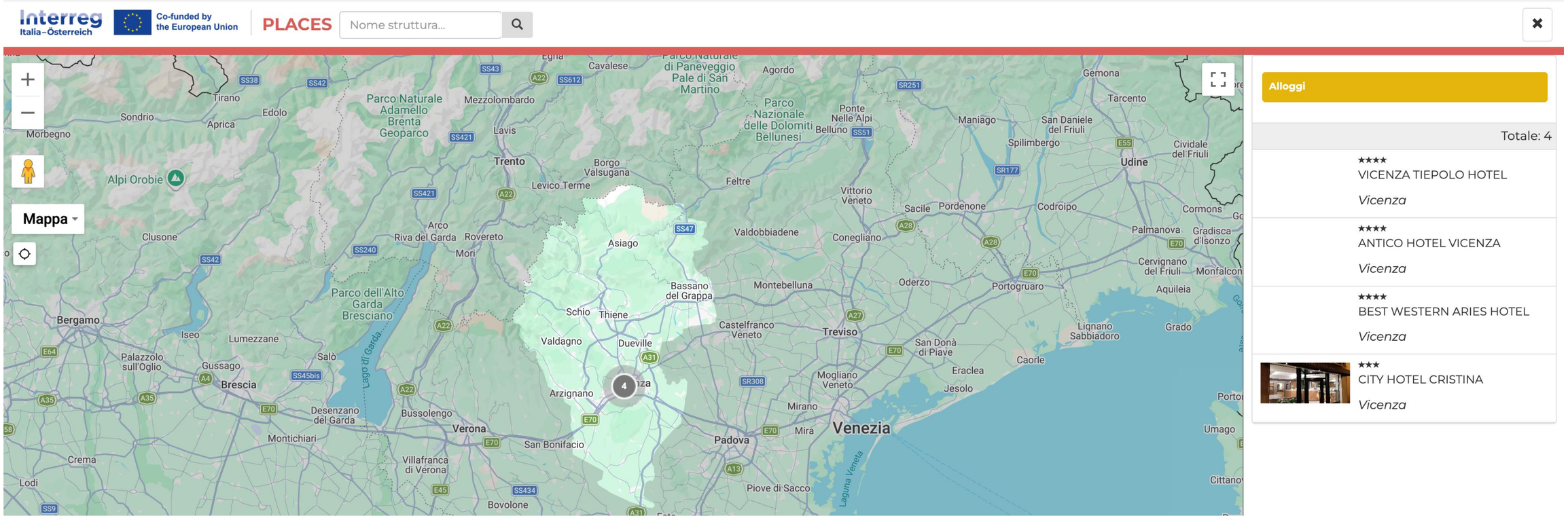
Pagina web sull'accessibilità – ALTO ADIGE

www.places-interreg.eu



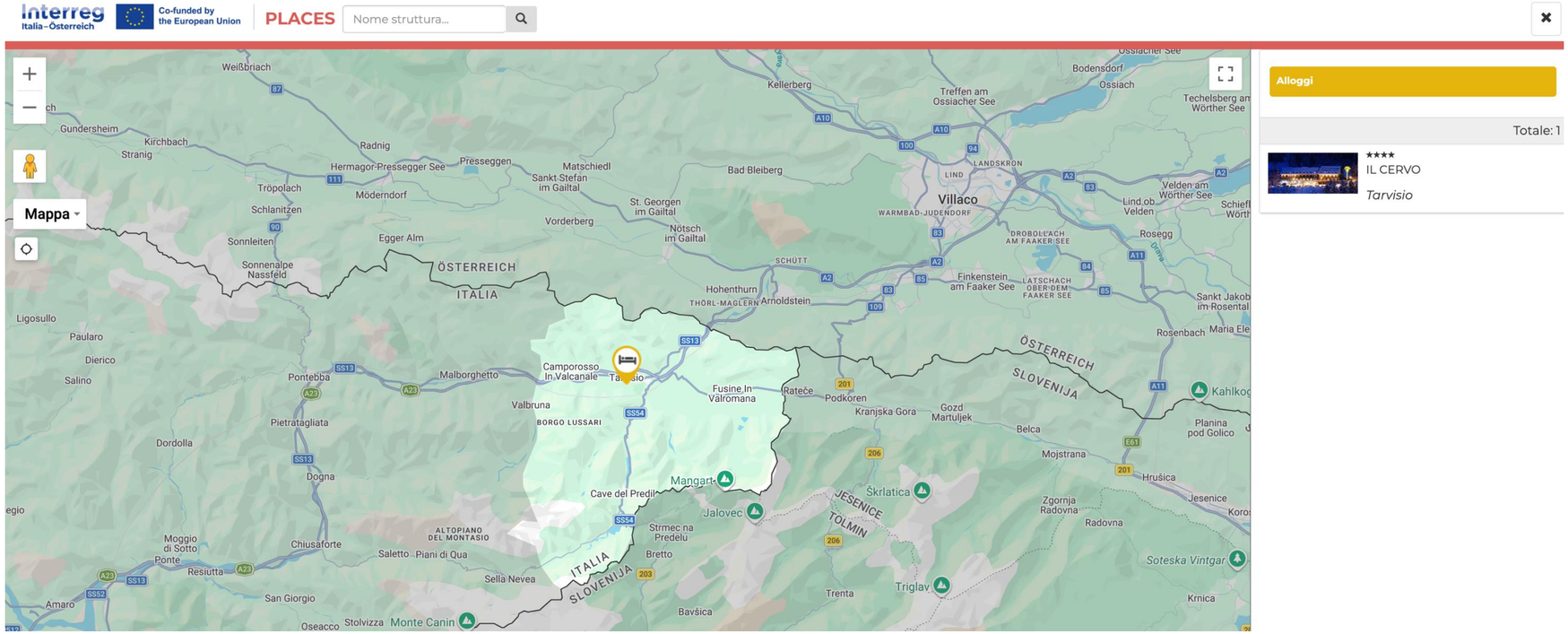
Pagina web sull'accessibilità – VICENZA

www.places-interreg.eu



Pagina web sull'accessibilità – TARVISIANO

www.places-interreg.eu





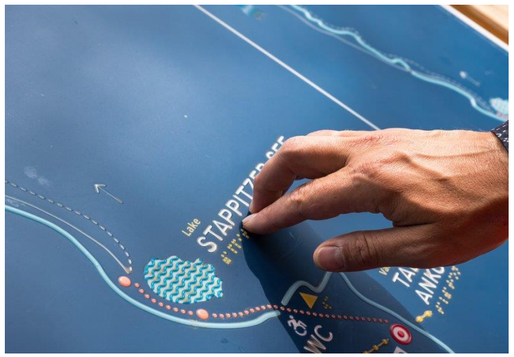





L'accessibilità è indispensabile per il 10% degli ospiti, necessaria per il 40% e confortevole per il 100%!





Interreg Italia–Österreich | Co-funded by the European Union | PLACES

Grazie per l'attenzione!

Elke Maidic
Kärnten Werbung GmbH
elke.maidic@kaernten.at
+43 463 3000-226



lapiccionaia centro di produzione teatrale | independent VITA INDIPENDENTE E MOBILITÀ SELBSTBESTIMMTES LEBEN UND MOBILITÄT | il Tarvisiano | Città di Vicenza | KÄRNTEN MUSEUM | KÄRNTEN It's my life!